



Kontakte

Advent/Weihnachten 2009 _____ Nr. 133

Liebe Pfarrgemeinde von Sattledt!

Was man sich mit aller Gedankenkraft erwartet, trifft in der Regel auch ein. Kürzlich hat bei einem Kurs jeder Teilnehmer ein 100-cm-Maßband bekommen, um die vermutlich noch verbleibende Lebenszeit zu markieren. Viele waren über das Ergebnis verblüfft. Dann galt es, über die Ziele für den Rest des Lebens nachzudenken. Im Advent sammle ich gern, welche Veränderungen/Ziele ich in meinem Leben noch verwirklicht sehen möchte. Um einige zu nennen:

- dass der dynamische Süden das Ruder in der Kirche übernimmt
 - dass kath. und evang. Kirche bald zur „einen christl. Kirche“ werden
 - dass in meiner Generation der Skandal des Hungers beendet wird
 - dass größtenteils erneuerbare Energien verwendet werden
- Erwartungen sind nur dann realistisch, wenn wir dafür etwas tun: uns persönlich einsetzen oder Gruppen unterstützen, die diese Ziele verfolgen. Erwartungen sind berechtigt, weil die Advent-Verheißung lautet: **Der Herr kommt mit Macht, sein Arm greift ein!**

Euer

Zeit der Entschleunigung



Der Advent ist reich an Symbolen: Der **Adventkranz** hat nicht nur wegen der 4 Sonntage 4 Kerzen. 4 ist die Zahl der Elemente und der Himmelsrichtungen, 4 als Quadrat der Inbegriff alles Geordneten. Wenn 4 Kerzen (= Quadrat) auf dem Kranz (= Kreis) brennen, ist das die Quadratur des Kreises, d. h. das Unvorstellbare geschieht: Gott wird Mensch.

Gemeinsames **Schmücken** der Woh-

nung mit Kerzen, Reisig, Düften stimmt ein auf diese besondere, außergewöhnliche Zeit.

Advent ist die dunkelste Zeit im Jahr. Es empfiehlt sich, wenig künstliches Licht aufzudrehen. Man sagt, dass der **Kerzenduft** direkt in unser Gehirn dringt und harmonische Stimmung bewirkt. Kerzen beruhigen.

Adventkalender: selbstgebastelt, kindlich oder für Erwachsene – er mag eine Hilfe sein zum bewussteren Erleben der Adventtage.

Zeit der **Entschleunigung**. In der winterlichen Zeit sind wir von Natur aus langsamer und besinnlicher. Im Advent könnte daher der Vorsatz gelten: Ich schalte zurück. Das kann beim Gehen oder Fahren sein, um mehr wahrzunehmen, beim Essen und Trinken, um dankbarer zu genießen. Oder Sie planen einfach jeden Tag eine Zeit für Stille ein.

P. Arno Jungreithmair



Pfarrkalender

Samstag, 28.11.

13 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarrsaal (Kath. Frauenbewegung)
16.00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 29.11.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Familienmesse
(Gestaltung: Kinderliturgie),
anschl. Pfarrcafé und Bastelmarkt der KFB im Pfarrsaal,
erste Kirchturmführung

Dienstag, 1.12.

13.30 Uhr: Seniorennachmittag mit
Adventfeier in der Kapelle

2. Adventsonntag, 6.12.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Messe mit Adventimpuls,
anschl. Nikolaus für die Kinder
10.00 Uhr: Jugendmesse (Kirchberg)

Montag, 7.12.

19.00 Uhr: Adventsingen
(gestaltet vom Kirchenchor)

Dienstag, 8.12.

Maria Empfängnis
9.00 Uhr: Messe,
anschl. Adventmarkt
vor dem Pfarrhof

Samstag, 12.12.

14.00 Uhr: Sternsingerprobe für alle
Jungscharkinder und Ministranten
im Pfarrzentrum

3. Adventsonntag, 13.12.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Messe mit Adventimpuls
und Sammlung „Bruder in Not“

Dienstag, 15.12.

19.00 Uhr: Gottesdienst
19.30 Uhr: Adventfeier der Kath.
Frauenbewegung im Pfarrzentr.

Samstag, 19.12.

19.00 Uhr: Bußfeier,
anschl. Beichtgelegenheit

4. Adventsonntag, 20.12.

8.30 Uhr: Beichtgelegenheit
und Rosenkranz
9.00 Uhr: Messe mit Adventimpuls

Donnerstag, 24.12.

Heiliger Abend
16.00 Uhr: Kinder-Erwartungsfeier
22.00 Uhr: Turmblasen
22.30 Uhr: Christmette

Freitag, 25.12.

Weihnachten
9.00 Uhr: Hochamt

Samstag, 26.12. - Stefanitag
Patrozinium der Pfarre

9.00 Uhr: Festmesse,
anschl. Agape vor der Kirche
und Kirchturmführung

Sonntag, 27.12.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Sendungsfeier der Sternsinger

Donnerstag 31.12. - Silvester

16.00 Uhr: Jahresschluss-Andacht

Freitag, 1.1. - Neujahr

19.00 Uhr: Abendmesse

Sonntag, 3.1.

9.00 Uhr: Messe, glz. Kinderliturgie im Pfarrsaal

Mittwoch, 6.1. - Dreikönig

9.00 Uhr: Messe mit Sternsängern

Dienstag, 12.1.

19.00 Uhr: Gottesdienst
19.30 Uhr: Firmlingselternabend
im Pfarrsaal

Donnerstag, 21.1.

20.00 Uhr: Reisebericht von
Sattledter/-innen über Brasilien
im Pfarrsaal

Sonntag, 7.2.

9.00 Uhr: Messe, glz. Kinderliturgie im Pfarrsaal,
anschl. Segnung der Kinder

Samstag, 13.2.

12.00 Uhr: Faschingsnachmittag für
Jungscharkinder im Pfarrheim
14.00 Uhr: Faschingsnachmittag für
Senioren im Pfarrsaal
20.00 Uhr: Pfarrfasching
im Pfarrsaal

Samstag, 20.2.

16.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der KFB im Pfarrzentrum

Das war der Talenteabend

„Jeder Mensch hat Talente, denen unsere Aufmerksamkeit gelten muss.“ – Dieser Satz aus unserem Zukunftsprofil prägte auch den „Talenteabend“ am 12. Oktober.

Die BesucherInnen wurden belohnt mit Josef Preundlers Referat zum Thema „Ehrenamt“, mit den informativen Ausführungen über Ablauf und Auswertung der „Gabenumfrage“ und schließlich mit der durch Aussagen von MitarbeiterInnen lebendig gestalteten Darstellung der Aufgabenbereiche der Pfarre.

Erfreulich war zu erfahren, dass 1.080 Fragebögen ausgefüllt und abgegeben wurden. Jene Gabe, mit der die Sattledter besonders gesegnet sind, ist Ermutigung, gefolgt von Barmherzigkeit, Handwerken sowie Helfen und Dienen. Erstaunt hat, dass bei der Umfrage nur rund 200 ihrer Namen angegeben haben, also an ihrem persönlichen Ergebnis interessiert waren.

Am Beginn dieses neuen Arbeitsjahres des Pfarrgemeinderates

geht es nun nicht nur darum neue Schwerpunkte zu setzen, sondern jene Menschen zu gewinnen, die ihre Gaben in unsere Pfarre einbringen wollen. Am wichtigsten erscheint mir jedoch, zu beten für unsere Vorhaben, damit sie letztendlich auch Segen für uns und unsere Pfarre sein können. Da auch ich mit der Gabe der „Ermutigung“ besonders gesegnet bin, wage ich all jenen, die eine besondere Fähigkeit spüren, zu sagen: Dort, wo wir uns einbringen mit all dem, was uns geschenkt wurde, kann das Reich Gottes Wirklichkeit werden. Haben wir den Mut dazu, uns rufen zu lassen!

*Veronika Bieregger,
PGR-Obfrau*

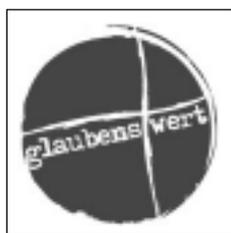


Mag. Lukas Fördermair (Universität Salzburg) beim Austeilen der persönlichen Auswertungen.

Wenn ich meinen Glauben nicht hätte ...

Für mich als Christ ist es eine Stärkung für den Alltag, meinen Glauben zu leben, indem ich mich stärken lasse bei der Feier der Eucharistie. Mit dieser Kraft gehe ich wieder nach Hause und kann so den Alltag mit meiner pflegebedürftigen Mutter meistern.

Der Glaube stärkt mich und gibt mir Halt, dies mit Ruhe und Gelassenheit zu machen. Für mich ist das ein Dienst, den ich mit Hingabe mache. So kann ich erleben, wie sich ein kranker



Mensch am Leben erfreuen darf.

Für mich ist die Mitfeier des Gottesdienstes eine Zeit für mich, wo ich über mein Leben nachdenken kann, wo

ich Gemeinschaft erlebe und ganz bewusst mit Gott ins Gespräch komme. An diesem Ort kann ich mein Leben vor Gott hinlegen und mit Kraft, Mut und Hoffnung wieder nach Hause gehen, um so mit Freude meinen Weg weiterzugehen.

Johann Pesl

Zuagroast sein!

Eus Zuagroaste sull i vos iwas Zuagroastsein schreim.

– So hab' ich darüber nachgedacht und mir sind **3 Schritte** eingefallen, die nicht nur für „Zuagroaste“ interessant sein könnten.

Wenn ich von wo weggehe, muss ich **loslassen**. Es heißt Abschied nehmen und Abschied ist meist mit etwas Wehmut verbunden.

Doch ich gehe und gehe auf Neues zu. Das heißt ich bin bereit Neues zu **zulassen**. Neue Begegnungen, Freundschaften und Eindrücke werden mir geschenkt, die ich nicht mehr missen möchte. Begleitet werde ich aber bei diesem Schritt von Fragen: Was wird mir das Neue bringen? Werde ich hier einen Platz finden? War das die richtige Entscheidung? Unsicherheit und Angst können sich breitmachen.

Diese Angst kann ich nur überwinden, indem ich weitergehe zum nächsten Schritt und mich im **Seinlassen** übe. Im Vertrauen auf Gottes gute Führung versuche ich immer mehr in das Vertrauen in Gott hineinzukommen, sodass ich alles sein lassen kann, und sagen kann: alles ist gut. Gott schenkt mir Liebes, aber er verwandelt auch Leid so, dass es mir zum Segen wird. Diese 3 Schritte sind jetzt nicht nur bei einem Ortswechsel zu gehen, sondern sie finden sich in verschiedensten Bereichen des Lebens.

Gerade im Advent können wir uns in diesen drei Schritten üben. Machen wir uns auf den Weg und lassen wieder ein Stückchen mehr von dem los, was uns an Gott hindert. Machen wir unsere Türen weit auf und lassen wir es zu, dass Gott in unseren Herzen geboren werden will. Und dann lassen wir uns ein auf das Wunder der Weihnacht und darauf, was es mit uns macht.

Barbara Horvath

Als aus der dunklen Kirche eine helle wurde

In den Jahren 1999/2000 wurde die Innenrenovierung bzw. der Umbau unserer Pfarrkirche durchgeführt: Die alten Bänke wurden entfernt, anstatt der Bankheizung wurde eine solarbetriebene Boden- und Wandheizung installiert, der Haupteingang neu gestaltet, der Nordeingang auf die Südseite verlegt, die beiden Blindfenster im vorderen Bereich ausgebrochen, die gesamte Kirche neu ausgemalt, der Volksaltar erneuert.

Zwei Mitglieder des damaligen Bauausschusses, HERTA TRAUTNER und GÜNTER WIESER, sind diesmal zum Interview eingeladen.

Woran erinnern sich die beiden als Erstes? Herta Trautner hat sofort die Antwort parat: „Es hat viele Pfarrcafés, also Baucafés gegeben.“ Günter Wieser ergänzt: „Das Schlagwort war: Essen mit Essen finanzieren.“ „Das Schöne war, dass so viele Vereine mitgemacht haben.“ – Die Einnahmen durch die Cafés nach den Sonntagsmessen wurden also zur Verpflegung der vielen Helfer/-innen beim Kirchenumbau verwendet.

„Hängen geblieben ist bei mir auch die Geschichte mit den Kirchenbänken, das Probesitzen“, fährt Günter fort. „Die Finanzierung war auch nicht ohne, das dürften 10 Millionen Schilling gewesen sein (727.000 Euro, Anm.). Super waren die Sonntagsmessen im Pfarrsaal und Weihnachten und Ostern in der unfertigen Kirche.“

Als ich nach den Funktionen der Beteiligten frage, folgt eine längere Nachdenkpause. Meine Gesprächspartner überlegen, wer Obmann des Bauausschusses war. Günter tippt auf Wolfgang Rührlinger und liegt damit falsch. Es war Fritz Deixler-Wimmer. „Ich war jedenfalls fürs Essen zuständig“,

kann Herta mit Sicherheit sagen.

Glücklicherweise haben wir zum Thema „Kirchenumbau“ an die 20 Pfarrblattartikel und unzählige Fotos archiviert. Außerdem berichteten neben der Linzer Kirchenzeitung auch verschiedenste Regionalzeitungen. Wir blättern in den Ordnern, die

am Tisch liegen. Herta zitiert aus einem Artikel: „... kann mit dem Projekt nicht begonnen werden, weil die Pfarre zu wenig Eigenkapital besitzt.“ Günter erinnert sich: „Da haben wir dann mit den zinsenlosen Darlehen der Pfarrbevölkerung begonnen. Und die Idee mit den Ferkelrennen ist auch entstanden.“

Dann fallen Günter die „wahnsinnig vielen Sitzungen ein, gefühlsmäßig jede Woche mindestens eine. Es waren laufend Entscheidungen zu treffen.“ Herta meint, dass aber auch immer wieder die Bevölkerung gefragt worden sei. Tatsächlich wurde im Herbst



Günter Wieser und Herta Trautner waren 1999 Mitglieder des Kirchenbau-Ausschusses.

1998 die ganze Pfarre zu einer großen „Pfarrversammlung“ eingeladen, bei der Architekt Schratzenecker der Öffentlichkeit seine Pläne vorlegte. Bei einem so umfangreichen Projekt ist es klar, dass es auch Streitpunkte gab.

Legendär war auch das schon angesprochene Probesitzen mit den Stricherlisten für die zur Auswahl stehenden neuen Kirchenbänke. Und schon zu Ostern 1998 waren den „Kontakten“ Zettel mit Fragen zu den Gottesdienstzeiten und zur Kirchenrenovierung beigelegt gewesen. Ergebnis der Meinungsumfrage, an der 867 Personen teilnahmen: Die Sonntagsmessen wurden von 7:30 und 9 Uhr um je eine halbe Stunde nach hinten verlegt. (Diese Regelung hielt aber keine 10 Jahre, heute gibt es am Sonntag nur noch eine Messe.) Und zur Kirchenrenovierung ergab sich als eines der wichtigsten Anliegen: Die dunkle Kirche soll heller, freundlicher werden. Wer weiß, wie die Kirche vorher ausgesehen hat, wird sicher bestätigen: Dieser Wunsch wurde erfüllt!

Wolfgang Federmair



Neues Personal im Kindergarten

2009/10 ist das erste Kindergartenjahr, das dank Landespolitik für die Eltern gratis ist. Es brachte uns eine zusätzliche 4. Gruppe, dazu eine Krabbelstube, den Ausbau des Kindergartengebäudes und natürlich auch eine

Erweiterung des Personals. Das Kindergarten team ist immer bemüht, auf die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Mamas und Papas einzugehen. So wurde nach Anregungen bei einer großen Elternbefragung

(58 % füllten Fragebögen aus) Ernährungsberaterin Gertraud Korber zu einem Eltern-Vortrag eingeladen. Besonders erfreulich ist, dass die Auswertung des Fragebogens ergab, dass sich nach Einschätzung der Eltern 83 % der Kinder im Kindergarten sehr wohl fühlen (Note 1). Für 17 % wurde die Note 2 angegeben, eine schlechtere Note kam überhaupt nicht vor.

*Wolfgang Federmair,
Kindergarten-Mandatsträger*



Das erweiterte Kindergarten team. Hinten: Cilli Hofinger, Leiterin Monika Mair, Poldi Schoiswohl, Agnes Schödl, Elisabeth Rumpl, Silke Michlbauer, Karin Leindecker, Erika Grundner. Vorne: Elisabeth Henzinger, Maria Stinglmayr (Aushilfe für Ulli Haselböck), Sibylle Hueber.

Tassilokelch für die Pfarre



Ein herzliches Danke gilt der Kath. Frauenbewegung. Sie hat der Pfarre eine Nachbildung des Kremsmünsterer Tassilokelchs gespendet.

Viele Jahre Einsatz für die Kinderliturgie

„Alles hat seine Zeit“, so steht es im Buch Kohelet. Renate Huber hat viele Jahre im Kinderliturgieteam mitgearbeitet. Sie hat ihre Talente und Fähigkeiten in diesem Kreis eingebracht und mit vielen Kindern einmal im

Monat kindgerechte Kirche gefeiert. Liebe Renate, ich möchte dir im Namen der Pfarrleitung und des Pfarrgemeinderates dafür herzlich danken!

*Elisabeth Seidmann,
Pastoralassistentin*

pure Natur® **Gärtnerei BRONS**
4642 Sattledt, Harhagen 21, Telefon: 0664-4507688

Bei uns blühen Sie auf!

Von Schnittblumen bis Gartenfloristik - alles unter einem Dach!

www.pureNatur.at

DONAU KANOL
Österreichs größter Lohn-Entwickler und Lohn-Hersteller für Kosmetik & Reinigung

Kirchturmführungen

Wie viele Stufen sind es bis zu den Glocken? Wie groß ist das Turmzimmer, in dem P. Englbert wohnte? Wie schaut Sattledt von oben aus?

Sie haben jeden letzten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, bei einer Kirchturmführung dabei zu sein. Die ersten Führungen sind am 29.11. und am 26.12.

Gudrun Federmair

Frauenmosaik



Montag,
21. Dezember,
20 Uhr:
Weihnachts-
feier

Gönnen wir uns einen Abend der Ruhe in einer

einfachen und besinnlichen Atmosphäre. Nimm bitte wieder **eine** Tischdekoration, Texte und eine **kleine** Kostprobe deiner Keksköstlichkeiten mit.

Montag, 15. Februar, 20 Uhr:

Kreistänze

Unter Anleitung von Fr. Ingrid Grabner werden wir passend zum Faschingsausklang verschiedene Tänze (Kreis- und Linetänze) tanzen.

Samstag, 20. Februar, 16 Uhr:

Jahreshauptversammlung der Kath. Frauenbewegung

Renate Huber

Veranstaltungen des KBW

Tanzkurs

Tanzen ist ein gutes Training für das Gehirn, die Beine und für die Koordination von beidem.

Das erfahren gerade 22 Paare bei den 6 Tanzabenden des Katholischen Bildungswerks (KBW), wenn sie sich redlich abmühen, den Disco-Fox, Cha-Cha-Cha oder Rock'n'Roll und noch einiges mehr zu lernen.

Beim Twist und Charleston kommen dann auch alle ordentlich ins Schwitzen.

Neben dem Spaß, den wir an den Abenden haben, ist das Tanzen auch eine kleine Lebensschule. Man muss sich von alten, eingefahrenen Schritten verabschieden um Neues

erlernen zu können. Das Bemühen und der Ehrgeiz, der von den Paaren im Pfarrsaal gezeigt wird, sind wirklich bewundernswert.

Tanzen ist Beziehungspflege, Sport und zeigt außerdem die Freude an der Bewegung und am Leben.

Renate Huber,
KBW-Mitarbeiterin



22 Paare machen mit beim Tanzkurs des Katholischen Bildungswerks.

Reisebericht Brasilien

Einige SattledterInnen waren unter der Leitung von unserem Pfarrer P. Arno im Sommer 2009 in Brasilien und werden uns am

21. Jänner 2010

um 20 Uhr im Pfarrsaal

in Bildern und Worten ihre Eindrücke von diesem beeindruckenden Land schildern.

Eintritt: Freiwillige Spenden für Barreiras

Malkurs

6 Abende für Anfänger und leicht Fortgeschrittene unter der Leitung von Manfred Schnellberger.

Thema: Winterlandschaften

Preis: EUR 35,00/Person

Beginn am

3. Februar 2010

von 19 - 21 Uhr im Pfarrsaal

Anmeldungen bitte bei Manfred Schnellberger oder einem KBW-Mitglied.



BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31, 88 32
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzer Straße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

In jeder
Beziehung zählen
die Menschen.

DESHALB HÖREN WIR IHREN ZUERST ZU. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen richtig zu verstehen und dann das Richtige für Sie zu tun. Kommen Sie in Ihre Sparkasse.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE
Oberösterreich



Solarunterstützte
Heizsysteme

07244/88 64
nestwaerme@oeko-therm.at

Sonntag der Weltkirche

Die Hauptschule Sattledt beteiligte sich auch heuer wieder am Projekt „Sonntag der Weltkirche“ zugunsten von Kindern im Senegal.

Im Religionsunterricht wurde das diesjährige Schwerpunktland Senegal in Partnerschaft erarbeitet, und die SchülerInnen erwiesen sich als kreative ForscherInnen.

Als Höhepunkt erwies sich die Messfeier am 18. Oktober in der Pfarrkirche. 81 SchülerInnen bildeten den Chor unter der Leitung von Anita Pril-



Schülerinnen der Hauptschule begeisterten am Sonntag der Weltkirche mit ihren Trommeln.

linger. Sie begeisterten die zahlreichen BesucherInnen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche mit Trommeln und afrikanischen Liedern.

Hermine Holzner

Adventsingen:

„Machet die Tore weit“

Die Pfarre Sattledt lädt herzlich ein zum heurigen Adventsingen.

Verbringen Sie mit uns eine besinnliche Stunde mit vorweihnachtlichen Liedern, Instrumentalstücken, Spielen und Texten am Vorabend zum Marienfeiertag und Adventmarkt.

Kirchenchor und Mitwirkende aus unserer Pfarre freuen sich über zahlreichen Besuch:

Montag, 7.12.2009

19 Uhr, Pfarrkirche

Freiwillige Spenden

Der Nikolaus kommt!

Der Kindergarten organisiert auch heuer wieder den traditionellen Nikolausbesuch in den Familien.

Wenn Sie möchten, dass der Nikolaus am Freitag, den 4. 12. oder am Samstag, den 5. 12. Ihre Kinder zu Hause besucht, ermöglichen wir das gerne. Anmeldeformulare liegen im Kindergarten auf, können dort geholt und bis spätestens Freitag, den 27. November wieder abgegeben werden.

Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Das Kindergartenteam

Wann kommen die Sternsinger?

Gott wohnt dort, wo wir ihn einlassen!
Die Sternsinger/innen bringen Segen für das neue Jahr und „Hilfe unter gutem Stern“ für notleidende Menschen in den Ländern des Südens. Öffnen wir ihnen die Türen:

Sonntag, 27.12.

9:00 Uhr: Sternsinger-Sendungsfeier
anschl. Oberautal/Maidorf
Sattledt Land

Samstag, 2. Jänner
Sattledt Nord
Sattledt Süd

Montag, 4. Jänner
Sattledt Ort
Pollham
Unterhart

Dienstag, 5. Jänner
Oberhart
Großendorf/Harhagen
Obere und Untere Zeile

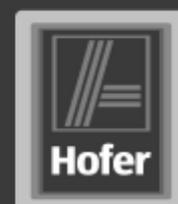
Genauere Gebietseinteilung:

Siehe Schaukasten
neben der Kirche!

P.S.: Wer die Sternsinger/innen gerne zum Mittagessen einladen möchte, melde sich bei Elisabeth Seidlmann (0676/87763301). Wir sind sehr froh, über diese Mithilfe!



420 x
in Österreich



www.hofer.at



Wir gratulieren zum Geburtstag

95 Jahre

Holzinger Maria, Steinerk. Straße 12
am 8. Februar

94 Jahre

Hofinger Hermine Anna, AH Ried
am 27. Jänner

92 Jahre

Achleitner Pauline, Untere Zeile 3
am 30. Dezember

91 Jahre

Reisenbichler Maria, Lindenstr. 12
am 26. Dezember

Stadlhuber Karl, AH Kremsmünster
am 15. Jänner

Wipplinger Helena, Obere Zeile 11
am 16. Jänner

89 Jahre

Schwarzlmüller Katharina, AHRied
am 10. Jänner

Mörtenhuber Maria,
Wasserturmstraße 22
am 6. Februar

88 Jahre

Zbrozek Stefan, Kirchdorfer Str. 20
am 20. Dezember

Stadlhuber Margaretha,
Sattledterstraße 5
am 31. Dezember

Krenmayr Maria, Schulstraße 22
am 16. Februar

87 Jahre

Wührer Kunigunde, Landstraße 6
am 5. Dezember

Pesl Agnes, Noppenstraße 10
am 3. Jänner

Mayr Franz, Oberautal 5
am 4. Jänner

86 Jahre

Hlavacek Josef, Brucknerstraße 5
am 30. Jänner

Steingruber Hildegard,
Brucknerstraße 7
am 28. Februar

85 Jahre

Tesarsch Anna, Markt 8
am 9. Dezember

Egri Theresia, Birkenstraße 26
am 22. Februar

84 Jahre

Ackerl Rosina, Hauptstraße 50
am 22. Jänner

Haugeneder Josefine,
Hauptstraße 23
am 19. Februar

Haberfellner Josefa, Goldstraße 10
am 21. Februar

83 Jahre

Reichardt Josef, Lindenstraße 8
am 9. Dezember

Hlavacek Hermine, Brucknerstr. 5
am 21. Jänner

82 Jahre

Dutzler Josef, Markt 7
am 28. Jänner

81 Jahre

Oppeneder Johann, Harhagen 11
am 6. Dezember

Bründl Klara, Wasserturmstraße 3
am 3. Jänner

Huber Katharina, Obere Zeile 10
am 1. Februar

Mayr Maria, Oberautal 5
am 9. Februar

Bieregger Katharina, Im Hart 14
am 11. Februar

80 Jahre

Burgstaller Karl, Goldstraße 7
am 10. Dezember

Wallner Anna, Großendorf 29
am 27. Dezember

Lindinger Maria, Pollham 11
am 13. Jänner

Sandmair Hermann, Sonnenweg 3
am 7. Februar

Wahlmüller Karoline,
Kirchdorfer Straße 22
am 20. Februar

75 Jahre

Karlsberger Hermine, Maidorf 40
am 17. Dezember

Mayr Johann, Ziegeleistraße 2
am 23. Februar

Mair Johannes, Dirnberg 2
am 27. Februar

70 Jahre

Lindinger-Pesendorfer Maria,
Stifterstraße 4
am 18. Dezember

Steinmair Maria, Harhagen 9
am 21. Jänner

Flucher Siegfried, Oberhart 3
am 5. Februar

Briendl Maria Pauline, Oberautal 12
am 18. Februar

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Versicherung AG

Karl Dietachmair
Keine Sorgen Berater

Maidorf 33, 4642 Sattledt
Tel.: 07244/8485*0664/4449325

Weihe zum Diakon

Am 31. Oktober wurde der geborene Sattledter Johannes Fischereeder in Kleinmariazell (Niederösterreich) zum Diakon geweiht.

Johannes und seine Familie möchten den vielen Menschen aus unserer Pfarre, die mit einem eigenen Bus zu dieser Feier angereist waren, ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Pfarre wünscht dem Diakon für seine

Zukunft als Seelsorger Gottes Segen.
Wolfgang Rührlinger



Eine Abordnung aus Sattledt feierte mit Johannes Fischereeder seine Weihe zum Diakon.

Wanderung im Gedenken an Anni Erbler

Am 11. 10. trafen sich Stockschützen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kath. Bildungswerks sowie Mitglieder der Kath. Frauenbewegung und des Frauenmosaiks beim Schusterbauern.



Anni Erbler, gestorben am 24.5.2009.

Wir gingen zum Aiterbach und weiter

zur Zwittlkapelle nach Eberstallzell. Beim Gehen waren unsere Gedanken bei Anni Erbler, die der Herr am 24. Mai 2009 zu sich gerufen hat.

In jeder Gruppe, in der sie mitgearbeitet hat, hat sie sich mit ihrer ruhigen und ausgeglichenen Art konstruktiv eingebracht und mit ihrer Kreativität und ihren Ideen verschiedenste Veranstaltungen bereichert.

Der Bach und die Kapelle sind Orte, an denen Anni sehr gerne war. Wir haben dort für sie gebetet und uns dankbar an die Zeit mit ihr erinnert.

Renate Huber



Taufen

Leon Müller am 15.8.

Eltern: Silvia Müller und Herbert Zachl, Großendorf 7

Sophie Brüdl am 4.10.

Eltern: Johanna Brüdl und Steven Riedl, St. Georgen/Attergau

Julia Gruber am 25.10.

Eltern: Cornelia und Manfred Gruber, Sattledterstraße 9



Trauungen

keine Trauung



Sterbefälle

Josef Hörtenhuber am 17. September, im 45. Lebensjahr, Sippböckstraße 22

söllradl Holzbau
Zimmererei
Spenglererei
Dachdeckererei
für dach und haus GmbH

Gewerbestraße 7, A-4642 Sattledt
Tel.: 07244 / 8246, Fax: 07244 / 8246-4
www.soellradl.at

Esst für alle...

essen-trinken-plaudern
SOWIESO
der treffpunkt.

Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

Das Sattledter
Bankstellen-Team



am Puls der Zeit
im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Die Bank für Ihre Zukunft Sattledt

Frohe Weihnachten wünschen die Wirtschaftstreibenden!



CHANNOINE COSMETICS
NOBUSAN NUTRITION
Anna Brühwasser
4642 Sattledt, Föhrenweg 2



JUNG Immobilien GmbH

Ihr kompetenter Partner
für hochwertige Wohnungen
in Sattledt! 0664/3287068



renato
zambelli
www.zambelli.cc

**CITY - KEBAP
ARSLAN**
Hauptstr. 29, A-4642 Sattledt
07244-20 009
Zustellung frei Haus



www.voralpenbrau.at



Generali Versicherung AG
Versicherungsbüro Wölflingseder
Christian Winkler und Clemens Kaiser

Petra Kaiblinger
4642 Sattledt, Hauptstraße 39a
0664/5059160

Spatt KG
Werkzeuge, Batterien,
Eisenwaren und Öle

Oberösterreichische Versicherung
Karl Dietachmair



Hubinger
Tabak-Trafik / Lotto-Toto



Art & Energy Style
Rebecca Kaiblinger
Schmuck-Ätherische Öle
0664 244 76 99



BAMMINGER
A-4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244/8831, 8832, Fax 8831-21



Seierl
Landesprodukte

Bäckerei Kaiser
Schulstraße 17, Tel. 8823

Bauer / urniere
Bauer KG
A - 4642 Sattledt, Wasserturmstr. 4



MOTOR-STYLE
Neu - Gebraucht
Motorräder und Motor
A-4551 Raasdorf, Grossendorf 62
Tel.: 07588/7411 Fax: 07588/74115

**WIMMER
-LKW-AT**
Anton Wimmer

Krankenbeförderung
TAXI SATTLEDT
Hermann Achleitner, Obere Zeile 2, 4642 Sattledt
0664/39 49 277

Stefan Zbrozek
Transportunternehmen

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft



Institut Reindl
Prielstraße 8
Tel. 07244/8123

HAARSTUDIO **ÄSTHETIQUE**



Mag. Matthias Bonelli
www.ra-bonelli.at
Rechtsanwalt I Sattledt





KAROLA MAYERHOFER

info@kunstundcotto.at
www.kunstundcotto.at

Landmaschinen- & KFZ-Handel - Forst- & Gartengeräte Profi

JOSEF PLATZER

Giering 14, 4642 Sattledt



Check-in 24 h
AUSTRIA - TRAVELLER - HOTEL



Solarunterstützte
Heizsysteme



Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941



4600 Wels, Gärtnerstr. 11 www.mft-tech.at



Gerda Leitner

Lebensberatung und Systemische Aufstellung

Tel: 0664/2204219
Birkenstraße 15, 4642 Sattledt
www.theasys.at

Hacker

Gesellschaft m.b.H. & Co. KG.



CHANNÖTNE
IN VITA
POINT

Wright über
Pölkow 1 | 4642 Sattledt
TEL: 07244/8807 | MOB: 0676/1188478
WRIGHT@CHANNÖTNE-POINT.COM
WWW.CHANNÖTNE-POINT.COM/WRIGHT-ÜBER



DDR. HERFRIED THALER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 22, 4642 Sattledt, Tel.: 07244/8129



Gumpoldsberger ■ Itzlinger

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, Tel.: +43 (0) 7244 894 200 Fax: 07244 894 201
E-Mail: office@gumpoldsberger-itzlinger.at

www.gumpoldsberger-itzlinger.at



Franz Lindinger
Minibaggerungen
Unterhart 3, Tel./Fax: 07244/8527

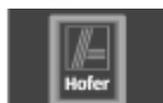


Ammer GmbH

Tankbau

Kosmetik-Farbe-Stil
Kerstin Kaiser

office@kosmetik-kaiser.at 07244/8242
4642 Sattledt, Wiesenstr. 10



Tierklinik Sattledt

4642 Sattledt,
Veterinärstr. 2
07244/8924

Stoagoartn

Verlegetechnik

Gewerbestraße 3, 4642 Sattledt



bofrost*

Frische + Genuss liefert direkt ins Haus

4642 Sattledt, Weiserstraße 3

Fon 07244 8003, Fax 07244 8003-25

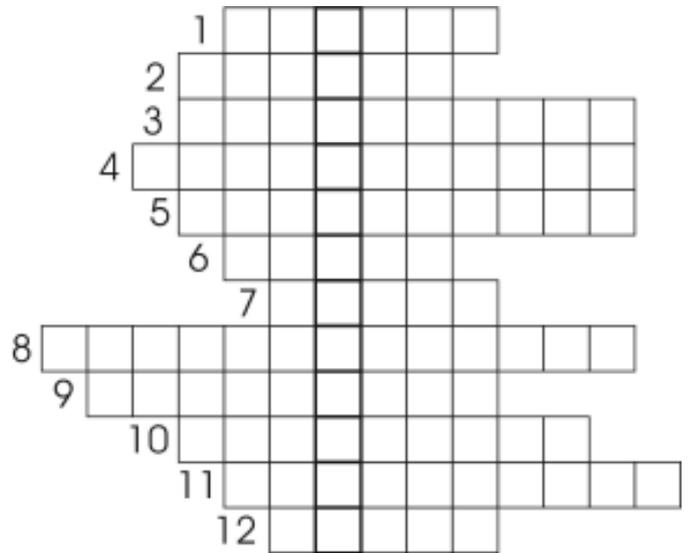
Stiller EDV-Lösungen
www.stiller.at





Kinder -Seite

1. Was fällt im Winter aus den Wolken?
2. Wie heißt die Vorweihnachtszeit?
3. Was steht zu Weihnachten in jedem Haus?
4. Welches Lied singt man am Heiligen Abend?
5. Wer bringt uns zu Weihnachten die Geschenke?
6. Wer hat die Frohe Botschaft verkündet?
7. Was zündet man in der Weihnachtszeit gerne an?
8. Was trägt die Sattledter Feuerwehr am Weihnachtstag von Tür zu Tür?
9. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
10. Was bekommen „alle“ Kinder zu Weihnachten?
11. Welchen Mann kann man im Winter aus Schnee bauen?
12. Wer hat den Hl. 3 Königen den Weg gezeigt?



Schoko-Bananen-Muffins

Zutaten:

- 260 g Mehl
- 3 TL Backpulver
- 75 g Raspelschokolade
- 2 Eier
- 120 g brauner Zucker
- 80 ml Pflanzenöl
- 4 reife Bananen

Zubereitung:

Den Backofen auf 150 ° C vorheizen. Die Muffinform mit Förmchen auslegen. Das Mehl mit dem Backpulver und den Schokoraspeln vermischen. Die Eier verquirlen, Öl und Zucker hinzufügen und kurz verrühren. Die Bananen schälen, zerdrücken und zur Eimasse geben. Zuletzt die Mehlmischung hinzugeben und unterheben. Den Teig in die Förmchen geben und bei 180 ° C ca. 20-25 Minuten backen. Wenn man möchte, kann man auf die fertigen Muffins noch Bananenchips mit Marmelade hinaufgeben.



Sterne

Am Himmel tanzen nachts die Sterne ganz klitzeklein und in der Ferne so klein und völlig unscheinbar und trotzdem einfach wunderbar.

So wunderbar können auch Sterne an euren Fenstern strahlen. Einfach ein quadratisches Papier zur Mitte falten (Rechteck), dann wieder falten (kleines Quadrat), und dann noch einmal zur Mitte falten (Dreieck). Jetzt könnt ihr rundherum Zacken, Halbkreise, ... ausschneiden. Wenn ihr das Ganze jetzt wieder öffnet, werdet ihr sehen, wie schön der Stern aussieht. Statt normalem weißen oder buntem Papier kann man auch Folien verwenden.

Liebe Kinder!

Auch heuer ladet euch die Katholische Jungschar zur Kindermette ein: am 24. Dezember um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche. Auf euer Kommen freuen sich die JungscharleiterInnen!



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch

Agnes

